

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Dienstag, den 14.06.2016**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **19:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/005/2016**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Uwe Kraft

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier

Frau Yvonne Siebert

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marko Schultz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03. Mai 2016
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Anfragen und Mitteilungen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 8 Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30/1
- 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des AWTUOS, Herr Behnke, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Der AWTUOS ist mit 4 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03. Mai 2016

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 03.05.2016.

Abstimmungsergebnis: 2:0:2

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke berichtet, dass auf der nächsten Sitzung der Stadtvertretung die Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 35 im OT Schwartow erfolgen wird. Im Vorfeld dieser AWTUOS-Sitzung war ihm nicht ganz klar, ob der AWTUOS hieran zu beteiligen ist. Da es sich aber lediglich um die Errichtung von sechs Einfamilienhäusern handelt und eine Umweltprüfung in diesem Fall nicht notwendig ist, ist eine Behandlung des Themas in diesem Ausschuss, über die Kenntnisnahme hinaus, nicht nötig.

Ein etwas längerer Vorgang hat vorerst ein Ende gefunden. Die Stadtfest-Werbeschilder unter den Fliesenschildern sind inzwischen bestellt und teilweise bereits angebracht worden. So dass diese jetzt zum Altstadt- und Schützenfest für die Stadt werben.
Die Kosten dafür betragen inkl. der internen Kosten durch den Bauhof ca. 1.200,00 €.

Zum Hafenkonzert, das aus dem Projekt Kurs Elbe Hamburg bis Wittenberge 2.0 erwachsen ist, ist die Verwaltung weiterhin mit der Abarbeitung des Auftrages des Ausschusses beschäftigt. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes an einem geeigneten Ort im Südbereich des Hafens Vorrang hat.

Hierzu wird sich der Ausschuss noch mehrfach zu befassen haben.

Herr Jäschke hat mit Schreiben vom 31.05.2016 jedem Ausschussmitglied eine Information zu den Anfragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses vom 03.05.2016 zukommen lassen. Es ging speziell um die im Ausschuss monierten fehlenden Freilaufflächen für Hunde. Dazu führte Herr Jäschke aus, dass auch in anderen Städten solche Freilaufflächen nicht vorhanden sind und dass unsere Hundehalterverordnung mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises abgestimmt wurde und in dem Punkt nicht moniert wurde. Weiterhin ist keine Chippflicht in der Hundehalterverordnung verankert, wobei die Verwaltung hier die Kontrollproblematik sieht.

Die Garagenverordnung bezieht sich auf die Landesbauordnung, zuständig ist hier der Landkreis.

Die Haltelinien an der Kreuzung Schwartower Straße/Grüner Weg sowie die Markierung von PKW-Stellplätzen in der Ludwig-Reinhard-Straße werden in diesem Haushaltsjahr realisiert.

Frau Poltier erklärt zur illegalen Grünschnittentsorgung, dass der Umfang fotografisch aufgenommen wurde und dass dort sehr wohl eine Beschilderung zum Verbot der illegalen Entsorgung vorhanden ist. Der Umfang wurde so eingeschätzt, dass dieser vom Bauhof selbst nicht mehr beseitigt werden kann. D. h. es muss eine externe Beauftragung erfolgen, diese möchte die Verwaltung noch 2-3 Monate verschieben.

In der Hoffnung, dass sich bis dahin die Entsorgung durch die Kleingärtner reduziert hat und man dann auch für die kommende Saison dafür sorgen kann, dass es so aufgeräumt bleibt.

Eine kleinere, aber ähnliche Aktion ist im letzten Jahr vor der Veranstaltung „NDR-Landpartie“ durchgeführt worden. Diese Aktion ist sehr gut abgelaufen und so stellt sich die Verwaltung die anstehende Entsorgung auch vor.

Der Bauhof selbst hat wegen eines fehlenden Greifers nicht die Möglichkeit diesen Umfang aufzunehmen.

Herr Kraft fragt, ob es sich hier nur um Grünschnitt handelt oder ob noch andere Sachen versteckt entsorgt wurden. Frau Poltier erklärt, dass dort die Problematik besteht. Die Fotos, die der Bauhofleiter vor Ort gemacht hat, zeigen, dass es sich nicht nur um Grünschnitt handelt.

Aus diesem Grund ist eine Kompostierung durch den Bauhof nicht möglich und es kommt nur die Entsorgung durch eine externe Firma in Frage.

Zum Bericht der Verwaltung gibt es keine Anfragen.

zu 5 Anfragen und Mitteilungen

Frau Zettwitz hätte gerne gewusst, ob man an den Bushaltestellen am Netto-Markt und am Metlitzer Weg je eine Bank aufstellen könnte. Manche Wartenden sitzen sogar auf dem Papierkorb.

Frau Poltier sagt dazu, dass der zuständige Mitarbeiter beauftragt ist, sämtliche Bushaltestellen hinsichtlich des Zustandes und einer evtl. Nachrüstung aufzunehmen.

Auch an anderen Stellen sollen Bänke aufgestellt werden, so dass dies zusammen erfolgen wird.

Frau Poltier muss prüfen, ob wir dies noch in diesem Jahr finanzieren können. Auf jeden Fall sind dafür Mittel im Haushalt eingestellt, die hoffentlich dafür ausreichen.

Herr Jäschke ergänzt, er hat am Freitag den Auftrag für 12 oder 14 Bänke unterzeichnet.

Frau Zettwitz hat heute mit dem Vertrieb des Elbe-Expresses gesprochen, weil der Elbe-Express in einigen Straßenzügen nicht zugestellt wird. Der Vertrieb äußerte sich, dass eine Neuverteilung der Postboten zu den Straßenzügen erfolgt ist und leider funktioniert die Zustellung nicht.

Frau Zettwitz erklärt, dass manchmal wochenlang der Elbe-Express nicht zugestellt wird, dann klappt die Zustellung kurzzeitig wieder. In der Hauptsatzung ist der Elbe-Express als öffentliches Bekanntmachungsblatt benannt.

Herr Jäschke nimmt den Hinweis auf, die Verwaltung setzt sich mit dem Vertrieb in Verbindung.

Lt. Frau Zettwitz gibt es momentan keinen Vertriebsinspektor und einige personelle Probleme.

Weiterhin führt Frau Zettwitz ein Problem mit der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf dem Rapsfeld neben ihrem Grundstück an. Sie hat die Termine, an denen Pflanzenschutzmittel aufgebracht wurde notiert. Bei Regen läuft das Ganze den Hang neben dem Hochzeitswald runter weiter bis zur Brücke und unterhalb der Brücke steht das Schild „Trinkwassereinzugsgebiet“. Für Frau Zettwitz ist dies nicht miteinander zu vereinbaren, sie meint, das Pflanzenschutzmittel landet in unserer Trinkwasserleitung.

Herr Jäschke gibt den Fall an Frau Poltner weiter, es ist beim Landkreis eine Nachkontrolle anzufordern.

Frau Zettwitz hat Bedenken, dass das Trinkwasser verunreinigt wird.

Herr Behnke erläutert dazu, die Qualität des Trinkwassers in Boizenburg ist ausgezeichnet. Die Trinkwasserbrunnen, aus denen das Wasser für Boizenburg gefördert wird, befinden sich in einer Tiefe von 140 m. Es ist wahr, dass dort Gifte versickern, allerdings werden diese erst in 150 Jahren dort ankommen, wo jetzt das Trinkwasser gewonnen wird.

Frau Zettwitz fragt, ob uns das Thema deswegen nicht interessieren muss.

Natürlich, so Herr Behnke, dafür gibt es die Trinkwassereinzugsgebiete, die wir auch für zukünftige Generationen sauber halten müssen.

Frau Zettwitz führt an, dass unser Landwirtschaftsminister der Meinung ist, dass Glyphosat unbedenklich ist.

Herr Behnke erklärt, dass Boizenburg hinsichtlich des Trinkwassers nicht die Probleme hat, die andere Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern haben. Es gibt Nitratbelastungen usw. und dies betrifft Boizenburg nicht.

Lt. Frau Zettwitz wird das von ihr aufgefangene Gemisch aus Regenwasser und Pflanzenschutzmittel, in einem Behälter stehend, dick.

Herr Behnke gibt Frau Zettwitz Recht und will sie dahingehend beruhigen, dass wir unser momentanes Trinkwasser unbedenklich genießen können.

Herr Tiede führt die Problematik der Verkehrssituation am Lauenburger Postweg an. Er bittet darum, sich seitens der Verwaltung intensiv damit zu beschäftigen. Es geht um die Parkplatzsituation bei Veranstaltungen, Beerdigungen usw.. Auch beim letzten Flohmarkt parkten die Autos wieder bis oben ans Feuerwehrgelände. In den neuen Wohnblock sind u. a. auch Kinder eingezogen und Herr Tiede befürchtet, dass es beim einsatzmäßigen An- und Abrücken irgendwann zu einem großen Problem kommt. Deswegen bittet er darum, zu versuchen, eine Lösung herbeizuführen. Er weiß, dass dies schwierig ist aufgrund der engen Straße, allerdings hat er die Befürchtung, dass es für einen Kameraden irgendwann zu einem Problem kommt bzw. teuer wird. Es muss versucht werden, so weit wie möglich vorzubeugen.

Am 29.06.16, so Herr Jäschke, gibt es eine Bürgerbeteiligungsrunde im Rathaussaal zum Verkehrskonzept und zwar zur Aufnahme der jetzt vorhandenen Situation. Er empfiehlt, an diesem Termin teilzunehmen. Der Termin wird in der Presse veröffentlicht und die Stadtvertreter/-innen werden separat dazu eingeladen.

Die Verwaltung wird das Thema auf jeden Fall mit dem Institut, welches das Verkehrskonzept mit der Verwaltung erstellt, besprechen.

Herr Behnke hat eine Anfrage zur Umsetzung von Beschlüssen, die gefasst wurden.

Und zwar, ob die Angelegenheiten Jagdpacht und Forst-/Betriebswirtschaft so von statten gegangen sind, wie es beschlossen wurde. Frau Poltier antwortet, die beiden Sachen werden noch bearbeitet. Der Beitrittsbeschluss wurde gefasst. Die Antragsunterlagen liegen momentan in der Verwaltung in den Fachbereichen I und III zur Prüfung.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/-innen anwesend.

zu 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Herr Jäschke hat diesen Tagesordnungspunkt in Absprache mit dem Vorsitzenden Herrn Behnke auf der Tagesordnung gelassen. Die Bereiche der Ordnung und Sicherheit wurden mit verschiedenen Mitarbeitern der Verwaltung in den vergangenen Sitzungen abschließend besprochen. Für eventuelle weitere Anfragen besteht jetzt die Möglichkeit.

Zur Information, teilt Herr Tiede folgendes mit: Die Feuerwehr hat im Rahmen ihres Dienstes in der letzten Woche am Donnerstagabend gegen 20:00 Uhr mit den Fahrzeugen der Feuerwehr eine Stadtrundtour durchgeführt, um zu sehen, inwieweit die Straßen und Fahrwege zugänglich und frei sind, so dass die Feuerwehr sich im Einsatzfall dort bewegen kann. Der Feuerwehr ist nichts Negatives aufgefallen. Es wurden die Hauptstrecken auf der Siedlung, in der Altstadt und am Weg der Jugend abgefahren.

Zukünftig werden diese Kontrollfahrten weiterhin erfolgen, um auch die Bürger/-innen darauf aufmerksam zu machen, die Zufahrtstraßen frei zu halten.

Herr Behnke fragt, wie das Einsatzgeschehen in diesem Jahr aussieht. Herr Tiede antwortet, dass momentan viele kleine Einsätze erfolgen wie z. B. Einsätze wegen Störchen oder wie heute eine Personenrettung bzw. Personenbergung.

Ein komplizierter Fall in Sachen Tragehilfe ereignete sich auf der Siedlung. Dort kam die Feuerwehr nicht mit der Drehleiter an den Wohnungsfenstern an. Die Person musste über tragbare Leitern aus dem Fenster über ein Zwischendach aus der Wohnung geholt werden. Es gestaltete sich deswegen kompliziert, weil die Person nicht über das Treppenhaus rausgetragen werden konnte.

Herr Behnke, der nicht bei diesem Einsatz dabei war, fragt, ob es gegangen wäre, mit der Drehleiter die als Neuanschaffung avisiert ist. Evtl. ja, so Herr Tiede, mit der jetzigen Drehleiter war es nicht möglich.

zu 8 Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung Vorlage: 006/16/30/1

Herr Behnke bittet um den Bericht der Verwaltung.

Frau Poltier berichtet:

Die Verwaltung hat umfangreiches Material zur Verfügung gestellt u. a. die Verordnung der Stadt Boizenburg/Elbe für das Führen von Hunden und auch die Ausführungen aus dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz dazu. Um den Vollzug durchführen zu können, hat die Verwaltung beim Landkreis

die entsprechenden Anträge für drei Mitarbeiter/-innen aus dem Ordnungsbereich gestellt. Die Verwaltung geht davon aus, dass in den nächsten 14 Tagen eine entsprechende Mitteilung dazu eingeht.

Die Erarbeitung der Verordnung der Stadt Boizenburg/Elbe erfolgte auf Anregung der Stadtvertreter erstmalig im Jahr 2009. Es gibt die Verordnung über das Halten und Führen von Hunden, die Hundehalterverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, auf welche man sich reduzieren könnte. Dort ist kein Leinenzwang benannt. Allerdings ist dort aufgeführt, dass jemand, der Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums führt, körperlich und geistig in der Lage sein muss, den Hund jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Außerdem ist dort auch erwähnt, dass außerhalb des befriedeten Besitztums, Hunde ein Halsband mit Namen und Wohnanschrift des Hundehalters oder einer gültigen Steuernummer tragen müssen. Somit relativiert sich die Nachfrage nach der Chippflicht nicht.

Momentan liegen dem Ordnungsbereich einige Fälle, die Hunde betreffen, vor. Dabei geht es um gefährliche Hunde bzw. nicht gefährliche Hunde, die aber gefährlich agiert haben. Das Ordnungsamt ist durchaus mit den Hunden befasst.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass auch nach Vorlage des Vollzugsstatus für die Mitarbeiter/-innen im Ordnungsbereich, nicht der Aufwand betrieben wird, zu einem Hundekothaufen den passenden Besitzer ausfindig zu machen.

Herr Kraft fragt, ob es jetzt eine neue Hundehalterverordnung geben wird oder ob die ihm vorliegende aus dem Jahr 2013 die aktuell gültige ist.

Frau Poltier erklärt, die Hundehalterverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern stammt aus dem Jahr 2010. Die Stadt Boizenburg/Elbe hat im Jahr 2013 eine Hundehalterverordnung der Stadt erstellt, auf der Grundlage der Hundehalterverordnung des Landes. Die Verordnung der Stadt beinhaltet verschiedene Auflagen, die zur Diskussion gestellt wurden. Diese Verordnung der Stadt entstand nach Anregung durch die Politik. Man kann auch auf eine solche Verordnung verzichten und wendet die Hundehalterverordnung des Landes an. Nicht jede Kommune hat eine eigene Hundehalterverordnung. Diese ist auch nicht zwingend erforderlich, da die Verordnung des Landes sehr viele Regelungen beinhaltet.

Die Regelung des Leinenzwanges ist z. B. offen. Wie oben bereits erwähnt, muss ein Hundehalter lt. Verordnung des Landes, seinen Hund jederzeit unter Kontrolle haben.

Herrn Kraft wird von Frau Poltier bestätigt, dass die Hundehalterverordnung der Stadt Boizenburg/Elbe aktuell gültig ist.

Herr Jäschke sagt dazu, es gibt aus Sicht der Verwaltung keinen neuen Regelungsbedarf.

Die Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes dürfen, nachdem sie Vollzugsbeamte/-innen geworden sind, die entsprechenden Personen kontrollieren. Die Mitarbeiter/-innen können sich dann auch ausweisen.

Herrn Tiede wird bestätigt, dass diese Mitarbeiter das Recht zur Kontrolle haben.

Die Stadtvertreter/-innen erhalten eine Information, sobald der Vollzugsstatus vorliegt.

Beschlussvorschlag: 006/16/30/1

Die Ausführungen zur Tätigkeit der Ordnungsverwaltung im Rahmen der Verordnung der Stadt Boizenburg/Elbe über das Führen von Hunden wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

Eine Bekanntgabe der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil ist nicht erforderlich.

zu 14 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Yvonne Siebert
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r